|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| A. MÜLLER, Marktstr. 5, 70197 Stuttgart  ADRESSE |  |  |
| **Mustermann GmbH**  Stuttgarter Straße 123  70193 Stuttgart |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Zahlungserinnerung zur Rechnungsnr.: XXXXX** | **1.5.2021** |
| Sehr geehrter Herr Mustermann,  hiermit möchte ich Sie auf die noch ausstehende Rechnung RE2021123 vom 01.03.2021 aufmerksam machen. Bis zum heutigen Tag konnte ich dazu leider noch keinen Zahlungseingang verzeichnen.  Ich bitte daher um zeitnahe Überweisung des unten angegebenen Gesamtbetrags, spätestens aber bis zum 14.05.2021 (Geldeingang). Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  Mit freundlichen Grüßen,  A. Müller | |

| **Produktion** |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Produktionsart | Fotoshooting |  | |
| Produktionsdatum | XXX |  | |
| Kunde | XXX | | |
| Produktionsort | XXX | | |
| Nutzungsrechte | XXX | | |

| **Rechnungsposten** | **Beschreibung** |  | **Gesamt** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Honorar**  08.03.2019 | 8h inkl. Buyout | | XXX,XX € |
| **Fahrtkosten**  08.03.2019 | 36 km à 0,30€/km | | XXX,XX € |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zwischensumme |  | XXX,XX € |
| zzgl. 19% MwSt |  | XXX,XX € |
| **Gesamtbetrag** |  | XXX,XX € |

Ggf. Zusatz bei Kleinunternehmern: Der Rechnungsbetrag enthält keine Umsatzsteuer in Anwendung von §19 UStG.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| A. MÜLLER, Marktstr. 5, 70197 Stuttgart  ADRESSE |  |  |
| **Mustermann GmbH**  Stuttgarter Straße 123  70193 Stuttgart |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **2. Mahnung zur Rechnungsnr.: XXXXX** | **15.5.2020** |
| Sehr geehrter Herr Mustermann,  hiermit möchte ich Sie nochmals auf die noch ausstehende Rechnung RE2020123 vom 01.03.2021 aufmerksam machen.  Auf die Zahlungserinnerung vom XX.YY.ZZZ haben Sie nicht reagiert. Ich bitte daher um die zeitnahe Überweisung des unten angegebenen Gesamtbetrags, spätestens aber bis zum 29.05.2020 (Geldeingang). Sollten Sie diesen Zahlungstermin nicht einhalten, werden neben weiteren Mahnkosten auch Verzugszinsen i. H. v. 9% über dem Basiszinssatz, derzeit 8,12% fällig. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  Mit freundlichen Grüßen,  A. Müller | |

| **Produktion** |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Produktionsart | Fotoshooting |  | |
| Produktionsdatum | XXX |  | |
| Kunde | XXX | | |
| Produktionsort | XXX | | |
| Nutzungsrechte | XXX | | |

| **Rechnungsposten** | **Beschreibung** |  | **Gesamt** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Honorar**  08.03.2019 | 8h inkl. Buyout | | XXX,XX € |
| **Fahrtkosten**  08.03.2019 | 36 km à 0,30€/km | | XXX,XX € |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zwischensumme |  | XXX,XX € |
| zzgl. 19% MwSt |  | XXX,XX € |
| Mahnkosten |  | 3,00 € |
| **Gesamtbetrag** |  | XXX,XX € |

Ggf. Zusatz bei Kleinunternehmern: Der Rechnungsbetrag enthält keine Umsatzsteuer in Anwendung von §19 UStG.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| A. MÜLLER, Marktstr. 5, 70197 Stuttgart  ADRESSE |  |  |
| **Mustermann GmbH**  Stuttgarter Straße 123  70193 Stuttgart |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **3. und letzte Mahnung zur Rechnungsnr.: XXXXX** | **30.5.2020** |
| Sehr geehrter Herr Mustermann,  auf die Zahlungserinnerung vom TT.MM.JJJJ und 2. Mahnung vom TT.MM.JJJJ haben Sie nicht reagiert.  Bitte überweisen Sie den unten angegebenen Gesamtbetrag bis spätestens 13.06.2020 (eingehend).  Falls die letzte Zahlungsfrist ohne Zahlungseingang verstreicht, sehe ich mich gezwungen gerichtliche Schritte gegen Sie einzuleiten.  Bei Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.  Mit freundlichen Grüßen,  A. Müller | |

| **Rechnungsposten** | **Beschreibung** |  | **Gesamt** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Honorar**  TT.MM.JJJJ | 6h inkl. Buyout | | XXX,XX € |
| **Fahrtkosten**  TT.MM.JJJJ | 36 km à 0,30€/km | | XXX,XX € |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zwischensumme |  | XXX,XX € |
| zzgl. 19% MwSt |  | XXX,XX € |
| Mahnkosten |  | 3,00 € |
| Verzugszinsen 8,12% |  | XXX,XX € |
| **Gesamtbetrag** |  | XXX,XX € |

Zusatz bei Kleinunternehmern: Der Rechnungsbetrag enthält keine Umsatzsteuer in Anwendung von §19 UStG.

# **ANMERKUNGEN MAHNUNG**

**ZAHLUNGSVERZUG**

Sofern zwischen den Vertragspartnern nichts anderweitig vereinbart wurde, beträgt die Zahlungsfrist 30 Tage.

Diese Frist kann durch eine gemeinsame Vereinbarung z.B. auf 14 Tage verkürzt werden.

Bei privaten Rechnungsempfängern (Verbrauchergeschäft) ist entweder ein Hinweis auf die 30-Tage-Frist in der Rechnung oder eine Mahnung rechtlich erforderlich (§ 286 Abs. 3 BGB), Unternehmen hingegen kommen nach Ablauf der Frist automatisch in Verzug. (§ 353 Satz 1 HGB).

Ab diesem Zeitpunkt muss dann der gesamten Verzugsschaden ersetzt werden, der in erster Linie aus den später erwachsenden Anwaltskosten (Rechtsverfolgungskosten) und den Zinsen besteht.[[1]](#footnote-1)

Tipp: Es besteht die Möglichkeit, Kunden pro forma in der Rechnung auf die Zahlungsfrist und mögliche Rechtsfolgen hinzuweisen.

„Ich weise höflich darauf hin, dass gemäß § 286 Abs. 3 BGB ohne weitere Mahnung Verzug eintritt, sofern die Rechnung nicht binnen 30 Tagen ab Rechnungsdatum ausgeglichen wird. Die Verzugszinsen belaufen sich bei einem Verbraucher gem. § 288 Abs. 1 BGB auf 5 Prozentpunkte und gem. § 288 Abs. 2 BGB bei einem Unternehmer auf 9 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr.“

**VERZUGSZINS**

Der Verzugszins richtet sich nach dem Basiszinssatz und wird zwei Mal im Jahr (zum 01.01. und zum 01.07.) neu angepasst.

Tipp: Online gibt es kostenlose Verzugszinssatzrechner.

**FORM**

Für Mahnungen gibt es keine bestimmten Formvorschriften, d.h. sie können sowohl schriftlich, in Textform, mündlich oder auch durch schlüssiges Verhalten erfolgen. Zu Dokumentationszwecken ist es empfehlenswert, Mahnungen schriftlich oder in Textform zu verfassen. Gesetzlich erforderlich ist nur eine einzige Mahnung, bis zu drei Mahnungen entsprechen jedoch der kaufmännischen Gepflogenheit, bevor rechtliche Schritte eingeleitet werden. In Ausnahmefällen (§ 286 BGB) ist dieses Vorgehen jedoch nicht nötig, sondern es tritt automatisch Verzug ein.

**ABLAUF**  
Die erste Mahnung wird häufig aus Gründen der Freundlichkeit auch Zahlungserinnerung genannt. Dennoch handelt es sich hier bereits um die erste Mahnung, da sich der Gläubiger im Verzug befindet.

Die zweite Mahnung wird nach einer Nichteinhaltung der Frist der vorangegangenen Mahnung zzgl. zusätzlichen Mahnkosten versandt.

Die dritte und letzte Mahnung erfolgt wiederum nach einer Frist von ca. 14 Tagen. Dem Gläubiger wird eine letzte Frist zur Zahlung gesetzt und über weitere Konsequenzen wie bspw. ein gerichtliches Mahnverfahren informiert, die bei ausbleibender Zahlung folgen.

**FRISTEN**

Eine Fristsetzung ist wichtig (ohne Frist kein Verzug, ergo keine Zinsen/Schadensersatzforderungen möglich) und empfiehlt sich zur Rechtssicherheit auch dann, wenn automatisch bereits Verzug eingetreten ist. Zu kurze Fristen von unter 5 Tagen sind in der Buchhaltung aufgrund betrieblicher Abläufe großer Unternehmen oft nicht einhaltbar, in der Regel werden pro Mahnung Fristen von 14 Tagen gesetzt. Für die Höhe der Mahnkosten gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, sie sollten sich in einem angemessenen Rahmen bewegen und können mit steigender Mahnstufe ansteigen. In der Regel sind 2,00 – 3,00 € pro Mahnung üblich und sollten eine Grenze von 5,00 € pro Mahnung nicht überschreiten.

**MAHNKOSTEN**

Mahnkosten unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht, müssen aber als Betriebseinnahmen verbucht werden.

Tipp: Das gilt auch im umgekehrten Fall, falls man selbst im betrieblichen Kontext einmal Mahngebühren bezahlen muss.*[[2]](#footnote-2)*

1. Vgl. <https://www.pfalz.ihk24.de/recht/zwangsvollstreckung/mahnung-im-geschaeftsverkehr-1274164> [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. <https://www.erfolg-als-freiberufler.de/betriebsausgabe-mahn-strafgebuehren/> [↑](#footnote-ref-2)